

Leben und Gesundheit: Zum Schutz vor Suchtmitteln

Beitrag von „Pim“ vom 8. April 2006 17:53

Danke venti für die schnelle Rückantwort.

Also ich hab jetzt folgendes vor:

Als Einstieg mache ich das mit den Kärtchen mit der Aufschrift "Ich fühle mich wohl, wenn...."
Die Kinder schreiben ihre Gedanken auf und kommen dann in den Sitzkreis. Dort ordnen wir die Kärtchen dann zu einem Mindmap.

Darauf folgt ein Unterrichtsgespräch --> "Manche Kinder/Erwachsene fühlen sich nur wohl, wenn sie immer das gleiche machen, wie zum Beispiel fern schauen. Dafür gibt es einen bestimmten Begriff. Kinder kommen auf "Sucht". Im Sitzkreis (oder in Partnerarbeit auf Wortkarten?) werden noch weitere Süchte gesammelt. Was passiert, wenn man zum Beispiel immer nur noch fern schaut etc./ und Ist man gleich süchtig, wenn man manchmal fern schaut?..."

Dann teile ich die Kinder in Gruppen ein und jede Gruppe bekommt eine Rollenspielkarte mit Arbeitsauftrag (Rollen verteilen und eine Lösung für die Geschichte ausdenken --> In den Geschichten geht es zum Beispiel um ein Mädchen, dass geärgert wird und dann vor lauter Frust nur noch Süßigkeiten isst).

Die Kinder spielen ihre verschiedenen Lösungen vor. Danach wird kurz geklärt, ob diese realistisch waren. Zum Abschluss bekommt dann jeder Schüler eine Bildergeschichte, die er mit seiner individuellen Lösung weiterzeichnet.

Was haltet ihr davon? Über Anregungen und Tipps bin ich danbar.

Gruß Pim